Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08971756
Kreis	Nordsachsen
Gemeinde	Delitzsch, Stadt
Anschrift	Mauergasse 23 (bei)
Gem. * Fl-stck. * Flur	Delitzsch * 400; 406; 407; 408; 409; 410; 710; 711; 712/1; 712/2; 724; 725; 726; 727; 728; 729; 730; 731; 732; 736; 739; 744/1; 746/1 * 5
Bauwerksname	Stadtbefestigung (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Stadtbefestigung: Stadtmauer (unter anderem als Gebäudewand an der Mauergasse 23, mit Sandsteinbalkon und Torbogen) - (siehe Sachgesamtheitsliste Obj. 08971943); ca. 1,4 km lange Stadtmauer, Abschnitt an der Mauergasse errichtet auf einem Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigungs- und Wehranlage, straßenbildprägend und stadtgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die ca. 1,4 Kilometer lange mittelalterliche Stadtbefestigungs- und Wehranlage in Delitzsch bildet zusammen mit den Wehrtürmen, dem Wallgraben und den vorgelagerten Grünanlagen eine Sachgesamtheit. Im Jahre 1166 wurde die Stadt Delitzsch erstmals urkundlich erwähnt. Bereits im 9. Jahrhundert gründeten slawische Siedler eine Burganlage auf dem Gebiet der heutigen Schlossanlage, in deren Schutz sich Handwerker und Kaufleute niederließen. Durch die günstige Lage an einer Fernhandelsstraße entwickelte sich der Marktort rasch zu einem wichtigen Handelsstandort. Ende des 14. Jahrhunderts errichteten die Bürger der Stadt zum Schutz vor Plünderungen eine Befestigungsanlage, bestehend aus einer 1400 Meter langen Stadtmauer, dem Zwinger, Wassergraben und Wall. Die beiden Wehrtürme, der Hallesche Turm und der Breite Turm wurden lt. Chronik in den Jahren 1394 und 1396 erbaut und gehören zusammen mit der Befestigungsanlage zu den ältesten erhaltenen Bauwerken der Stadt. Den Zugang zur Stadt bildeten zwei Stadttore, das Breite Tor im Osten und das Hallesche Tor im Osten. Beide wurden im 19. Jahrhundert abgebrochen. Die heute noch nahezu die gesamte Altstadt von Delitzsch umschließende Stadtmauer aus rotem Ziegel- und Natursteinmaterial besitzt eine durchschnittliche Stärke von 80 Zentimetern. Ihre jetzige durchschnittliche Höhe beträgt ca. vier Meter. In früherer Zeit besaß sie einen umlaufenden hölzernen Wehrgang, eine Rekonstruktion des Wehrgangs am nördlichen Teil der Stadtmauer verdeutlicht dies. Es ist davon auszugehen, dass die Mauer ursprünglich etwa 6 Meter hoch war, aber während der Besatzung durch die Schweden im Dreißigjährigen Krieg teilweise zerstört wurde und danach in jetziger Höhe wiedererrichtet wurde. Die Delitzscher Stadtmauer ist mit ihren Stadttürmen ein bedeutendes bauliches stadtgeschichtliches und ortsbildprägendes Zeugnis einer nahezu vollständig erhaltenen Stadtbefestigungsanlage im mitteldeutschen Raum.

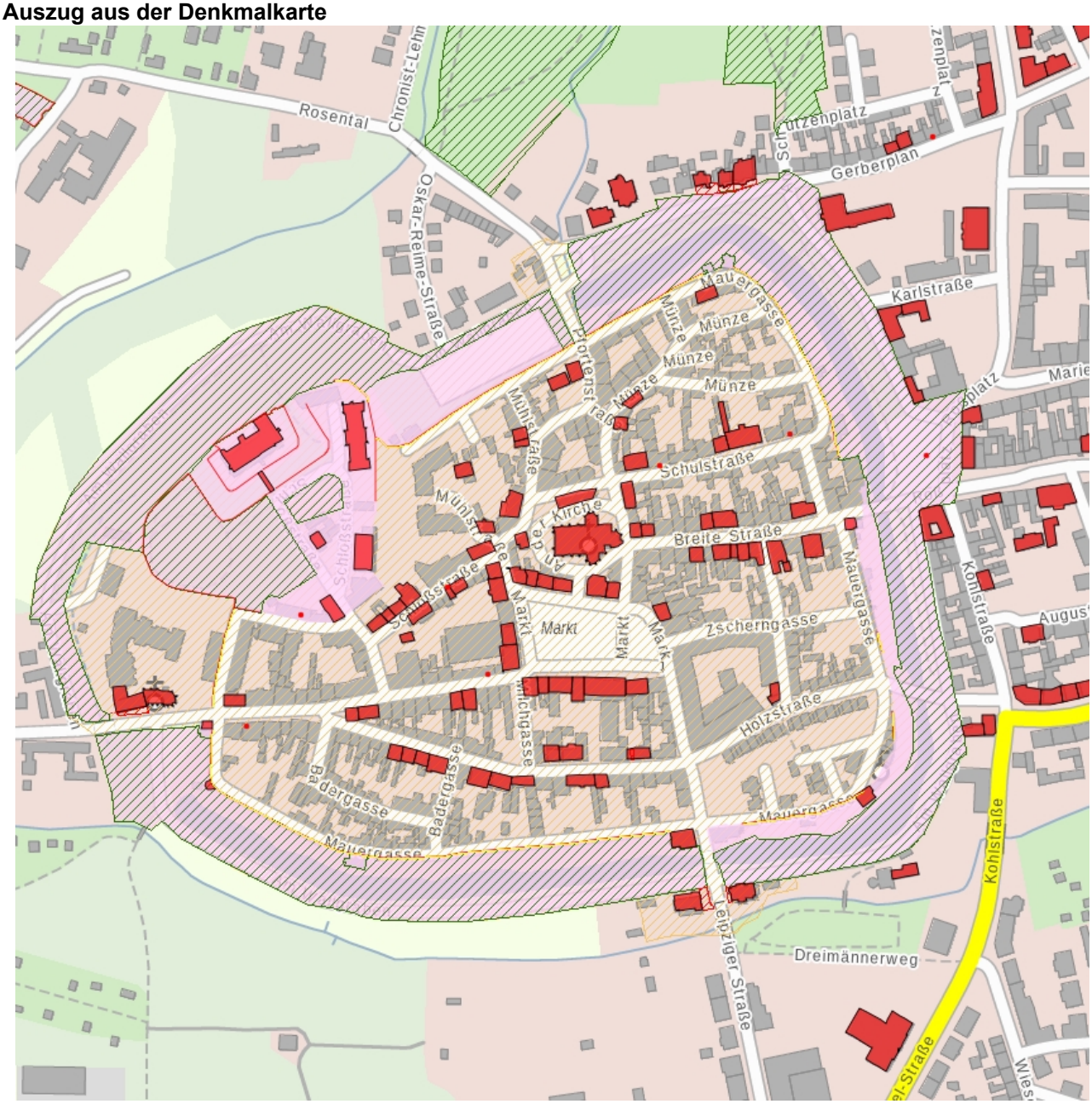
LfD/2020

Datierung	um 1400 (Stadtmauer); bez. 1908 (neuer Torbogen Mauergasse 23)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08971756 B**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Stadtmauer (unter anderem als Gebäudewand an der Mauergasse 23, mit Sandsteinbalkon und Torbogen)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.